

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



DIE EU INVESTIERT IN HESSEN

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
in der Förderperiode 2014–2020

Bürgerinfo 2022:

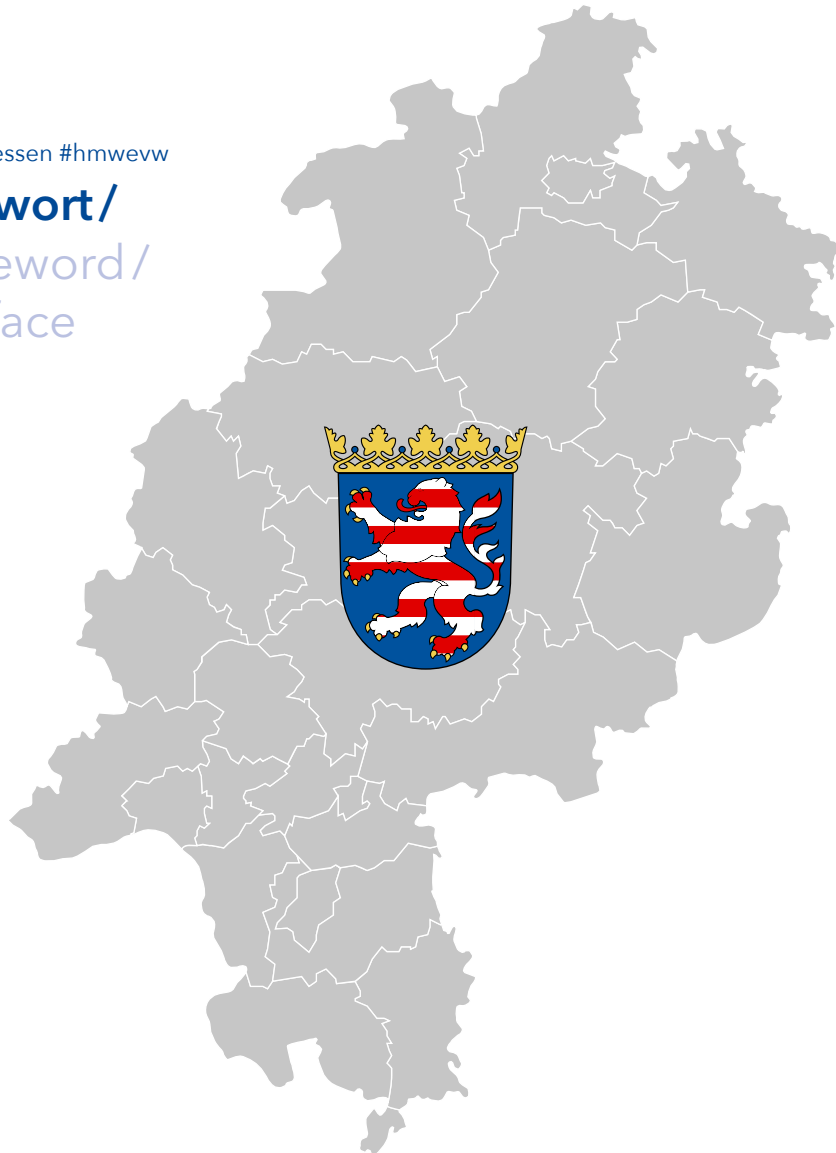
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung in Hessen
mit Projektbeispielen



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

#eu #hessen #hmwevw

Vorwort/ Foreword/ Préface



Liebe Leserinnen und Leser,

Hessen profitiert jedes Jahr in hohem Maße von der Europäischen Union. Wenn zum Beispiel die Abwärme hessischer Rechenzentren nachhaltig genutzt wird, zukunftsweisende Gewerbekonzepte in Stadtvierteln etabliert oder innovative 3-D-Druckverfahren entwickelt werden, geschieht das mit Geld aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Aber auch Projekte zur Bewältigung der Corona-Krise und zur nachhaltigen Erholung der Wirtschaft von den Folgen der Pandemie werden aus dem EFRE im Rahmen der Initiative REACT-EU gefördert. So finanzieren EU-Mittel beispielsweise an der Universität Marburg die Suche nach Früherkennungsmethoden für Covid-19-Erkrankungen.

Jedes Jahr stellt der EFRE dem Land Hessen viele Millionen Euro zur Verfügung. Damit fördern wir Gründerinnen und Gründer, unterstützen Unternehmen bei der Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und ihrer Energieeffizienz, helfen bei Forschung, Entwicklung und Innovation und bei vielem mehr.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Beispiele, Zahlen und Erläuterungen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr
Tarek Al-Wazir,
Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

#efre #euinmyregion

Europa vor meiner Haustür/ Europe on my doorstep/ L'Europe devant ma porte

Um den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in Europa zu stärken, fördert die Europäische Union direkt in Ihrer Region. Nur so kann auf die besonderen Eigenschaften, die sich in einem Land wie Hessen vereinen, Rücksicht genommen werden. Diese Art der Förderung wird mit den finanziellen Mitteln aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds ermöglicht, die den Regionen in der Europäischen Union jedes Jahr zur Verfügung gestellt werden. Die Gelder unterstützen die Umsetzung unterschiedlichster Projekte, um vor Ort zu einem nachhaltigen, integrativen und intelligenten Wirtschaftswachstum beizutragen.

So erhält auch das Land Hessen Gelder des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), um damit

- zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen,
- die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu steigern,
- das Wirtschaftswachstum zu stärken,
- die nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, und
- die Lebensbedingungen für möglichst viele Menschen zu verbessern.

Der Fonds wird im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) verwaltet. Aus seinen Mitteln können von 2014 bis 2020 mehr als 240,7 Mio. Euro in erfolgversprechende Projekte investiert werden.

Zusätzlich erhält Hessen im Rahmen des EFRE rund 76,0 Mio. Euro an REACT-EU-Mitteln, mit denen Projekte zur Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie sowie zur Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft unterstützt werden.

Auch wenn wir in Hessen in vielen Bereichen zur europäischen Spitze gehören, gibt es bei uns Themengebiete und Aufgabenbereiche, welche von den Fördergeldern besonders profitieren, zum Beispiel folgende:

- Forschung, Entwicklung und Innovation
- Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen
- Unternehmensgründungen
- Klimaschutz
- Nachhaltige Stadtentwicklung

#europa2020

Was haben wir in Hessen bisher erreicht/ What did we achieve so far/ Que sommes-nous parvenus à faire?*

Themenbereich	Anzahl geförderter Projekte	Bewilligte EU-Mittel
Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation	280 Projekte	78.847.966,68 €
Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Gründungsförderung	143 Projekte	66.573.753,28 €
Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	132 Projekte	42.248.738,83 €
Nachhaltige Stadtentwicklung	44 Projekte	28.784.299,67 €
Krisenbewältigung und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (REACT-EU)	29 Projekte	51.009.485,00 €

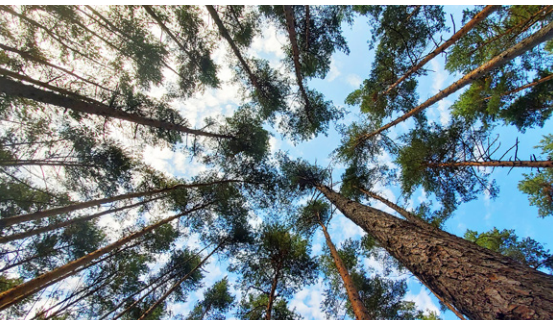
* Stand: April 2022

Mit unserer direkten Förderung von u.a. Unternehmen, Kommunen und Hochschulen konnten wir beispielsweise zur positiven Entwicklung in folgenden Bereichen beitragen.*



79 unterstützte
Innovationsprojekte

Mehr als 121.000 qm revitalisierte Gebäudeflächen, **mehr als 450** geschaffene Vollzeitstellen in geförderten Unternehmen

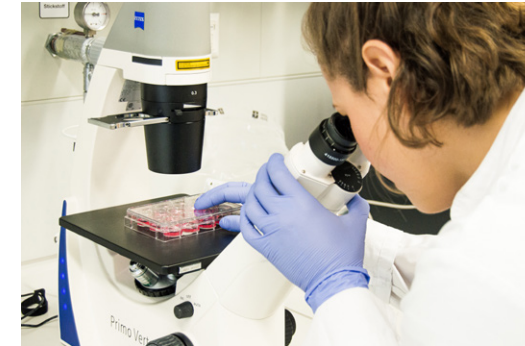


Mehr als 9.000 Tonnen Reduktion von Treibhausgasemissionen in den geförderten Unternehmen

* Stand: Dezember 2021 - für weitere Informationen siehe auch den Durchführungsbericht 2021 des EFRE in Hessen

#innovation #nachhaltigkeit

Unsere Projekte / Our Projects / Nos projets



Fortschrittliche Untersuchungsmethoden gegen Infektionskrankheiten an der Philipps-Universität Marburg

Die COVID-19-Pandemie hat an der Philipps-Universität Marburg zu einer umfangreichen Stärkung der infektionsmedizinischen Forschung geführt. Im Mittelpunkt steht dabei die Verbesserung der Diagnostik und Behandlung für Patientinnen und Patienten mit COVID-19. Insbesondere die frühe Erkennung von Erkrankten mit einem hohen Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf hat sich als essentiell herausgestellt. Eine solche Unterscheidung ist durch eine genaue Untersuchung der Immunzellen im Blut

und der von ihnen abgesonderten extrazellulären Vesikel durch modernste medizinisch-technische Geräte möglich. Sie kommen nicht nur bei der Erforschung des Corona-Virus zum Einsatz, sondern auch bei der Forschung zu anderen wichtigen Infektionskrankheiten.

Mit REACT-EU-Mitteln wurde im Rahmen der EFRE-Förderung die Anschaffung dieser Geräte für die Untersuchungen führender Virologinnen und Virologen sowie Lungenforscherinnen und Lungenforscher aus Marburg möglich gemacht.

900.000 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.



Weitere Projektinfos:

<https://kohesio.ec.europa.eu/projects/Q3304041>



292.000 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.

Mit Digitalisierung heizen: Abwärme eines Rechenzentrums für ein neues Wohnquartier nutzen

In Frankfurt am Main gewinnt die Mainova AG die Abwärme aus einem Rechenzentrum der Telehouse Deutschland GmbH und führt diese über eine Wärmeleitung in die Kopfstation eines benachbarten neuen Wohnquartiers der Instone Real Estate Development GmbH.

Mit Unterstützung durch EFRE-Mittel wird in diesem innovativen Pilot- und Demonstrationsvorhaben der Kühlbedarf im Rechenzentrum gesenkt, die innerstädtische Aufheizung verringert, der Fernwärmebedarf des Quartiers reduziert sowie wissenschaftliche Erkennt-

nisse z.B. in der Erprobung von Hochtemperatur-Wärmepumpen gewonnen. 1.300 Mietwohnungen sowie eine KiTa und Gewerbeeinheiten werden so nachhaltig und innovativ beheizt: der Jahresbedarf von 4.000 Megawattstunden (MWh) wird künftig zu mindestens 60 Prozent aus der Abwärme des benachbarten Rechenzentrums versorgt.



Weitere Projektinfos:

<https://www.mainova.de/resource/blob/76624/8658ad28e9ad7ddaf86445e6a84ff960/pm-08072021-rz-abwaermenutzung-westville-data.pdf>

360.174 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.



Offenbach fördert Unternehmen von Grund auf – das Projekt „Ground Floor“

Die Stadt Offenbach am Main, dynamischer Standort im Kern der Rhein-Main-Region, hat sich zum Ziel gesetzt, Einzelhandelsflächen in innenstadtnahen Quartieren zu vitalisieren und innovative Gewerbestandorte zu fördern. Damit will die Stadt in diesen Quartieren einen guten Mix aus Gewerbe und Wohnen, Arbeit und Leben sichern.

Im Rahmen des Projektes „Ground Floor“ werden mit EFRE-Mitteln in zwei Planungsgebieten des Stadtentwicklungsprogramms „Sozialer Zusammen-

halt“ 14 Unternehmen in den Bereichen Handwerk, Einzelhandel, Gastronomie und Kreativwirtschaft gefördert. Ein besonderer Schwerpunkt des kommunalen Projektes liegt auf Konzepten, die verschiedene Nutzungen von Flächen zusammenführen, etwa Produktion und Verkauf, Bildung und Handel, Handel und Gastronomie. Wie der Projektname schon signalisiert, geht es dabei vor allem um Erdgeschossflächen, die bei einer guten Gestaltung und einer lebendigen Nutzung auch zur Aufwertung des öffentlichen Raums beitragen.



Weitere Projektinfos:

www.groundfloor.city/#1



176.192 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.

FKM Sintertechnik – Kupfer in Bestform

Der 3D-Druck-Spezialist FKM Sintertechnik aus Biedenkopf hat im Rahmen der PIUS-Invest-Förderung den Werkstoff Kupfer in den Fokus genommen. Der Baustoff eröffnet im 3D-Druck dank seiner hohen thermischen und elektrischen Leitfähigkeit neue Anwendungsgebiete.

Das Unternehmen investierte mit Hilfe der EFRE-Mittel in Maschinen für die Bearbeitung von Reinkupfer im SLM-Verfahren. Dabei entstehen die Produkte durch das schichtweise, lokale Verschmelzen von Metallpulvern mit selektiver Laserschmelzung. Bei der additiven Fertigung entsteht kaum Überschuss. So

konnte FKM Sintertechnik den Materialverbrauch um 92 Prozent senken und spart jährlich 177 t CO₂ ein. Das Verfahren verringert Montagekosten, vereinfacht die Konstruktion und gewährleistet gleichzeitig die Reproduzierbarkeit auch komplexer Formen. Als nächstes plant das Unternehmen, den Einsatz von Energie möglichst effizient zu gestalten.



Weitere Informationen / Further information / Autres informations

Weitere Projektbeispiele sowie Informationen rund um die Schwerpunkte des EFRE in Hessen finden Sie hier:

<https://wirtschaft.hessen.de/wirtschaft/efre-europaeischer-strukturfonds/foerderung-2014-bis-2020>

Sie sind an einer Förderung interessiert? Oder wollen beraten werden?

Dann schauen Sie doch einmal hier vorbei: www.wibank.de/efre

Und selbstverständlich freuen wir uns über jeden „Follower“ und „Like“ in den sozialen Netzwerken:

www.facebook.com/tarekalwazir.gruene/;
<https://twitter.com/WirtschaftHE>;
https://www.youtube.com/channel/UC-DzcYgBvyDQq-H_I0QFJrWQ



Weitere Projektinfos:
www.fkm.net

Fotos

Titel: Christina Mühlenkamp | HHVision; Nutzungsrechte: Westville 1 GmbH + CCF Real Estate Holding GmbH & Co. KG | Stadt Offenbach | Lekkerwerken/Arne Landwehr

Seite 3: HMWEVW

Seite 6: shutterstock/ESB Professional | shutterstock/Igor Link | shutterstock/Kletr

Seite 7: Christina Mühlenkamp

Seite 8: Bildrechte: HHVision; Nutzungsrechte: Westville 1 GmbH + CCF Real Estate Holding GmbH & Co. KG

Seite 9: Stadt Offenbach

Seite 10: Lekkerwerken/Arne Landwehr

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen**

Kaiser-Friedrich-Ring 75
65185 Wiesbaden

E-Mail: info@wirtschaft.hessen.de
Tel.: 0611 - 815 0